

Ressort: Politik

Ägyptens Botschafter fordert mehr Engagement der internationalen Gemeinschaft

Berlin, 28.09.2013, 10:43 Uhr

GDN - Nach dem Verbot der Muslimbruderschaft hat der ägyptische Botschafter in Deutschland, Mohamed Higazy, die internationale Gemeinschaft zu mehr Engagement in seinem Heimatland aufgerufen. Es sei deren Aufgabe, "die Muslimbruderschaft aufzufordern, auf Gewalt und Terror zu verzichten und sich am politischen Prozess zu beteiligen", sagte Higazy dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Der Botschafter betonte, die Übergangsregierung habe die Freiheits- und Gerechtigkeitspartei von Anfang an eingeladen, am politischen Prozess teilzunehmen. Sie habe es aber abgelehnt. Außerdem wies er darauf hin, dass das Verbot der Muslimbruderschaft noch nicht rechtskräftig, sondern in der Revision sei. "Die Regierung wird die Entscheidung der Richter respektieren", sagte der Diplomat. Higazy betonte, das Militär habe kein Interesse daran, die politische Macht zu behalten. "Das sieht man doch schon daran, dass es sofort eine zivile Übergangsregierung eingesetzt hat." Nach der ersten Revolution im Januar habe das Militär demokratische Wahlen durchgeführt. "Es gibt keinen Anlass zu glauben, dass es dieses Mal anders ist."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22536/aegyptens-botschafter-fordert-mehr-engagement-der-internationalen-gemeinschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619